



## „Fahrradsternfahrt Ruhr“: 1.000 Teilnehmende bei Fahrraddemo in Dortmund erwartet

Am kommenden Samstag demonstrieren voraussichtlich Tausend Radfahrende aus ganz NRW für eine faire Verteilung des Straßenraums, der den Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden soll. Die Fahrraddemo schließt sich dieses Jahr mit dem CSD Dortmund zusammen.

Die Fahrradinitiative VeloCityRuhr ruft auf zur „Fahrradsternfahrt Ruhr“. Über Zulaufwegen aus dem gesamten Ruhrgebiet und darüber hinaus kommen Radfahrende in die Dortmunder Innenstadt. Die zentrale Fahrraddemo beginnt am 16. August um 13 Uhr an der Petrikirche in der Kampstraße und verläuft über den Wallring, die B1 und die OW IIIa zum DJ Picknick im Volksgarten Mengede.

### **Demo für gerechte Infrastruktur und faires Miteinander**

Unter dem Motto „Stadt für alle – Vielfalt auf jeder Strecke“ wirbt die Fahrraddemo dafür, unterschiedliche Anforderungen an Mobilität im urbanen Raum zu berücksichtigen: „In unseren Städten leben Familien, Frauen, Junge, Alte, Unsichere, Erfahrene“, erklärt Ortrud Warnken aus dem Kreis der Veranstaltenden. „Wir alle wollen das Gleiche: Eine Stadt, in der wir uns sicher, barrierefrei und komfortabel bewegen können.“ Im Hinblick auf fehlende Fahrradinfrastruktur, gefährliche Kreuzungen und zu schmale, nicht asphaltierte oder unbeleuchtete Radwege seien die Ruhrgebietsstädte weit von einem gerechten Mobilitätsangebot entfernt.

Neben einer unzureichenden Infrastruktur befürchtet die Fahrradinitiative, dass eine zunehmend angespannte gesellschaftliche Stimmung die Verkehrswende behindert: „Ich beobachte eine steigende Aggressivität zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmenden und einen von Polarisierung getriebenen Diskurs“, berichtet Marvin Weiler von VeloCityRuhr und appelliert: „Anstatt gegeneinander zu arbeiten, brauchen wir mehr Solidarität und Verständnis füreinander.“

### **Gemeinsame Zwischenkundgebung mit dem CSD Dortmund**

Erstmalig wird die Fahrradsternfahrt Ruhr in diesem Jahr für eine gemeinsame Zwischenkundgebung auf den CSD Dortmund treffen. Tim Moritz, der für beide Demos sprechen wird, erklärt dazu: „Ich denke, dass wir als queere Community wie auch als Menschen, die unmotorisiert unterwegs sind, mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind“ und verweist auf wachsende Bedrohungen gesellschaftlicher Errungenschaften. „Wir brauchen Schutzstrategien für queeres Leben und Schutz vor Rechtsextremismus, genauso wie einen konsistenten, zügigen und geschützten Ausbau der Fahrradinfrastruktur, damit sich auch die vermeintlich schwächsten Verkehrsteilnehmenden aufs Rad trauen“. Die Verknüpfung beider Versammlungen soll entsprechend ein sichtbares Zeichen setzen für ein tolerantes, vielfältiges und buntes Miteinander in allen Aspekten des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

#### **Webseite:**

[fahrradsternfahrt.ruhr](http://fahrradsternfahrt.ruhr)

#### **Kontakt:**

[hallo@](mailto:hallo@fahrradsternfahrt.ruhr)

[fahrradsternfahrt.ruhr](http://fahrradsternfahrt.ruhr)